

Werner Paul verstorben

Am 26. Februar ist Werner Paul, Geschäftsführer und Gesellschafter der Paul Maschinenfabrik GmbH & Co. KG, Dürmentingen, überraschend im Alter von 67 Jahren verstorben.

Paul, Enkel des Firmengründers Max Paul, studierte an der Universität Karlsruhe Wirtschaftsingenieurwesen und Informatik. Er begann 1976 seine Arbeit im Unternehmen und trat 1985 in die Geschäftsleitung ein.



Paul legte den Grundstein für die elektronische Datenerfassung und -verarbeitung. Jahrzehntlang galt sein Streben der stabilen Entwicklung des Unternehmens, das er im internationalen Wettbewerb etablierte und so sichere Arbeitsplätze in der Region schuf. Er hat wesentlich dazu beigetragen, dass der Name Paul in der Holzindustrie zu einer etablierten Marke geworden ist.

Zeit seines Lebens war er maßgeblich an vielen Neuerungen beteiligt: So stammt die erste elektronische Steuerung für Optimierungskappanlagen von ihm, genauso trieb er die Entwicklung neuer Maschinentypen voran, wie z. B. die Doppelbesäumkreissägen „CGL“ und „KME3“ oder die Optimierungskappsäge „C11“.

„Tief bestürzt über den plötzlichen Verlust von Werner Paul sind wir aber auch froh, dass er bereits in den vergangenen Jahren sein Wissen an die nächste Generation weitergeben konnte,“ teilen Geschäftsführerin Barbara Hering und der Sohn Maximilian Paul mit.

